# Amts-Blatt
## der Königlichen Regierung zu Marienwerder.

**Nro. 8.** Marienwerder, den 21. Februar. **1877.**


### Inhalt des Reichs-Gesetz-Blatts.

Das 3. 4. u. 5. Stück des Reichs-Gesetzblatts pro 1877 enthält unter:

Nr. 1160 den Freundschafts-, Handels- und Schifffahrtsvertrag zwischen Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser, Könige von Preußen ꝛc., im Namen des Deutschen Reichs und dem Freistaate Costa Rica. Vom 18. Mai 1875.

Nr. 1161 die Bekanntmachung, betreffend die Ernennung von Bevollmächtigten zum Bundesrath. Vom 27. Januar 1877.

Nr. 1162 die Bekanntmachung, betreffend die Ausgabe verzinslicher Schatzanweisungen im Betrage von 6,300,000 Mark. Vom 2. Februar 1877.

Nr. 1163 das Gerichtsverfassungsgesetz. Vom 27. Januar 1877.

Nr. 1164 das Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetze. Vom 27. Januar 1877.

Nr. 1165 die Verordnung, betreffend die Einberufung des Reichstags. Vom 5. Februar 1877.

### Verordnungen und Bekanntmachungen der Central-Behörden.

1) **Bekanntmachung.**
Inhaltsangaben zu den Packetsendungen nach Dänemark.

Auf Verlangen der Königlich Dänischen Regierung müssen den Postpacketsendungen nach Dänemark bis auf Weiteres Inhaltsangaben in einfacher Ausfertigung beigegeben werden.

Berlin W., den 12. Februar 1877.
Kaiserliches General-Postamt.

### Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden.

2) Vom Kaiserlichen Reichs-Gesundheits-Amt wird seit dem Beginn dieses Jahres eine wöchentlich erscheinende Zeitschrift, „Veröffentlichungen des Kaiserlich Deutschen Gesundheits-Amts" herausgegeben und ist dieselbe für den Preis von 5 Mark pro Semester durch alle Postanstalten zu beziehen.

Wir empfehlen den Kommunen und Medicinal-Personen die Anschaffung dieser Zeitschrift.

Marienwerder, den 9. Februar 1877.
Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

3) Nach genauer Untersuchung durch den Departements Thierarzt Winkler hierselbst hat sich ergeben, daß die Rotzkrankheit unter den Pferden des Gutsbesitzers Korn in Zollnick, Kreis Rosenberg, **nicht** vorhanden ist.

Marienwerder, den 7. Februar 1877.
Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

4) Unter den Pferden des Einsassen Farchmin in Waitzenau, Kreis Strasburg, des Guts Pachutken, Kreis Rosenberg, des Besitzers von Massakowski zu Abbau Königlich Dombrowken, Kreis Graudenz, des Gutsbesitzers Kühne in Birkenau, Kreis Thorn, und bei einem Pferde des Besitzers Klatt in Lessen ist die rotzverdächtige Druse und die Rotz- und Wurmkrankheit ausgebrochen; dagegen ist sie unter den Pferden des Gastwirths Ullendorf in Gr. Schliewitz, und des Vorwerks Cielenta, Kreis Strasburg, beseitigt.

Marienwerder, den 12. Februar 1877.
Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

5) **Urkunde**
betreffend die Umpfarrung der Evangelischen der Ortschaft Besznitza von dem Kirchspiele Lautenburg, Kreises Strasburg, nach dem Kirchspiel Gurzno desselben Kreises.

Mit Genehmigung des Herrn Ministers der geistlichen ꝛc. Angelegenheiten, sowie des Evangelischen Ober-Kirchenraths und nach Anhörung aller Betheiligten wird von den unterzeichneten Behörden festgesetzt was folgt:

§ 1. Die Evangelischen der Ortschaft Besznitza, Kreises Strasburg, werden hierdurch von dem evangelischen Kirchspiel Lautenburg, welchem sie bisher angehört haben, ausgepfarrt und dem Kirchspiel Gurzno einverleibt.

§ 2. Dieselben sind gehalten, bei allen geistlichen Amtshandlungen, soweit solche dem Pfarrzwange unterliegen, sich des Amtes des evangelischen Pfarrers in Gurzno zu bedienen und dafür die bei dieser Kirche geltenden Stolgebühren zu entrichten. Der Pfarrer in

Ausgegeben in Marienwerder den 22. Februar 1877.

Gurzno übernimmt gegen sie alle Pflichten, welche ihm seinen übrigen Eingepfarrten gegenüber obliegen.

§ 3. Ueberhaupt sind die Evangelischen in Besznitza verbunden zu allen Leistungen für die Kirche und Pfarre in Gurzno in demselben Maß beizutragen, wie die übrigen ihnen gleichstehenden Mitglieder des Kirchspiels.

§ 4. Rücksichtlich der Verpflichtungen, welche den Evangelischen in Besznitza etwa gegen eine Kirche einer andern Confession obliegen, wird durch gegenwärtige Urkunde nichts geändert.

§ 5. Die Kirche in Gurzno und die an derselben angestellten Kirchenbeamten haben kein Recht auf Entschädigung, wenn künftig die Evangelischen der Ortschaft Besznitza mit Genehmigung der geistlichen Oberen von dem Verbande der Parochie Gurzno wieder abgetrennt werden sollten.

§ 6. Vorstehende Urkunde tritt 8 Tage nach der Publizirung derselben durch das Amtsblatt der mitunterzeichneten Königlichen Regierung in Kraft.

Königsberg, den 1. Dezember 1876.
Königliches Consistorium.
Marienwerder, den 8. Februar 1877.
Königliche Regierung.
Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

6) Da nach § 31 des Gesetzes vom 8. Februar 1867 die Erstattung der Kosten der Untervertheilung der Grundsteuer in den 6 östlichen Provinzen — welche mit dem 1. Januar 1868 begonnen hat — innerhalb 10 Jahren erfolgen soll, so muß dieselbe durch das in dem Ministerial-Erlaß vom 7. Juni 1867 I. 8705 rc. angeordnete Verfahren der Beischlagserhebung in dem Zeitraum vom 1. April bis 31. Dezember d. J. zum Abschluß gebracht werden.

Die in den Grund- und Gebäudesteuer-Heberollen für das Etatjahr 1877/78 bei der Grundsteuer nachgewiesenen Beischlagsbeträge sind demnach während der bezeichneten Monate zu je ihrem neunten Theile von den Grundeigenthümern zu zahlen und sind die Königlichen Kreiskassen mit entsprechender Anweisung versehen.

Marienwerder, den 5. Februar 1877.
Königliche Regierung.
Abtheil. für directe Steuern, Domainen u. Forsten.

7) Im Verlage von J. Rentel in Potsdam sind nachfolgend bezeichnete zwei Büchlein erschienen, welche geeignet sind, bei der Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers und Königs und der Sedanfeier in den Volksschulen benutzt zu werden, und welche wir daher zur Anschaffung für letztere anempfehlen:

1. Wilhelm, Deutscher Kaiser und König von Preußen. Ein Lebensbild von J. v. W. mit dem Portrait des Kaisers. Preis 20 Pf. 50 Exemplare 7 Mark.
2. Die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Deutschen Kaisers Wilhelm und die Sedanfeier in Schulen von Dammann. Mit dem Portrait des Kaisers. Preis 25 Pf.

Marienwerder, den 6. Februar 1877.
Königliche Regierung.
Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

8) **Bekanntmachung.**

Vom 20. Februar 1877 ab wird der Artikel „Zucker aller Art, zum Export bestimmt" bei Auflieferung in Quantitäten von mindestens 5000 Kilogramm bezw. bei Zahlung der Fracht für dieses Quantum im Hamburg-Polnischen, Hamburg-Lübeck-Polnischen und Ostdeutsch-Rheinischen Eisenbahn-Verbande und zwar im Verkehr von Lodz nach Hamburg, Lübeck, Bremen, Bremerhafen, Geestemünde und Harburg zu den Tarifsätzen der ermäßigten Klasse C. befördert.

Nach den dem Ostdeutsch-Rheinischen Eisenbahn-Verbande angehörigen Stationen Bremen, Bremerhafen, Geestemünde und Harburg kommen diese Sätze unter Fortfall des prozentualen Frachtzuschlags zur Erhebung.

Bromberg, den 10. Februar 1877.
Königliche Direktion der Ostbahn.

9) **Bekanntmachung.**

Gegenstände, welche zur Unterstützung der von der Ueberschwemmung in Leer Betroffenen bestimmt sind, werden auf den diesseitigen Bahnstrecken bis auf Weiteres frachtfrei befördert, wenn sie nach Ausweis des Frachtbriefes von Unterstützungskomitees aufgegeben oder an ein Unterstützungskomitee in Leer gerichtet, oder wenn dem bezüglichen Frachtbriefe eine polizeiliche Bescheinigung beigefügt ist, aus welcher hervorgeht, daß die im Frachtbriefe verzeichneten Gegenstände zur Unterstützung der Ueberschwemmten in Leer dienen sollen.

Bromberg, den 11. Februar 1877.
Königliche Direktion der Ostbahn.

10) **Bekanntmachung.**

Auf Grund des § 362 des Strafgesetzbuchs sind

1. der Arbeiter Johannes Sanderink aus Hengelo bei Enschede in den Niederlanden, durch Beschluß der Königlich preußischen Bezirksregierung zu Düsseldorf vom 25. Januar d. J.,
2. der russische Unterthan Anton Jacubowski aus Dobrin, Kreis Ostrowo in Polen, 28 Jahre alt,
3. der Arbeiter Albert Kaminski aus Kwalowitz, Gouvernement Krakau, Bezirksamt Rzosow in Oesterreich, 29 Jahr alt,

   zu 2 und 3 durch Beschluß der Königlich preußischen Bezirksregierung zu Marienwerder vom 20. Dezember v. J. bezw. 24. Januar d. J.;

4. der Arbeiter Albert Richter aus Neuharzdorf in Böhmen, 39 Jahr alt,
5. der Weber Gabriel Burggrapka, geboren zu Rokitnitz, wohnhaft zu Reichenau in Böhmen, 62 Jahre alt,

zu 4 und 5 durch Beschluß der Königlich preußischen Bezirksregierung zu Breslau vom 27. bezw. 23. Dezember v. J.,

nach erfolgter gerichtlicher Bestrafung

zu 1 wegen Landstreichens,

zu 2 wegen Landstreichens, Bettelns, Diebstahls und Führung eines falschen Namens,

zu 3 und 4 wegen Landstreichens und Betteln,

zu 5 wegen Landstreichens, Bettelns und Diebstahls

aus dem Reichsgebiete ausgewiesen worden.

## Personal-Chronik.

**11)** Der Candidat des höheren Schulamts Carl Müller ist als ordentlicher Lehrer am Königl. Gymnasium zu Dt. Crone definitiv angestellt.

In den Monaten Oktober, November und Dezember 1876 sind die in nachstehender Nachweisung genannten Lehrer theils auf Probe angestellt, theils endgültig bestätigt worden.

| Nro. | Namen der Lehrer. | Ort der Anstellung. | Datum der Anstellung. | Religion. |
|---|---|---|---|---|
| 1 | Kopal | Jellen | den 2. Oktober 1876 auf Probe | katholisch. |
| 2 | Predigkeit | Rosenfelde | = 2. = = = | evangelisch. |
| 3 | Marunde | Sichts | = 4. = = = | do. |
| 4 | Lemke | Garden | = 4. = = = | do. |
| 5 | Hewner | Grünchotzen | = 4. = = = | katholisch. |
| 6 | Mischke | Zielenta | = 6. = = = | do. |
| 7 | Jonas | Landeck | = 3. = = = | evangelisch. |
| 8 | Bünger | Schloppe | = 4. = = = | do. |
| 9 | Simanowski | Konitz | = 7. = = = | do. |
| 10 | Loehrke | Flatow | = 7. = = = | do. |
| 11 | Jagielski | Grzywno | = 11. = = = | katholisch. |
| 12 | Gennrich | Parpahren | = 11. = = = | do. |
| 13 | Steinborn | Damerau | = 16. = = = | evangelisch. |
| 14 | Zatowski | Koslinka | = 16. = = = | katholisch. |
| 15 | Leokadia Ratke | Schwetz | = 14. = = endgiltig | evangelisch. |
| 16 | Minkley | Königsdorf | = 13. = = auf Probe | do. |
| 17 | Stobbe | Montau | = 14. = = endgiltig | evangelisch. |
| 18 | Zokolowski | Stuhm | = 18. = = = | katholisch. |
| 19 | Splittstößer | Krojanke | = 18. = = = | evangelisch. |
| 20 | Beer | Mk. Friedland | = 19. = = auf Probe | jüdisch |
| 21 | Tetzlaff Frl. | Czersk | = 23. = = = = | katholisch. |
| 22 | Wolski | Leckarth | = 18. = = endgiltig | do. |
| 23 | Link | Grünfelde | = 26. = = auf Probe | do. |
| 24 | Henske | Gollub | = 30. = = endgiltig | evangelisch. |
| 25 | Szalkowski | Culm | = 2. Novbr. 1876 = | katholisch. |
| 26 | Speckmann | Konitz | = 31. Oktober 1876 auf Probe | evangelisch. |
| 27 | Metzner | Plassowo | = 2. Novbr. 1876 endgiltig | katholisch. |
| 28 | Rost | Graudenz | = 21. = = = | evangelisch. |
| 29 | Zelasny | Culm | = 2. Dezember 1876 auf Probe | katholisch. |
| 30 | Borzutzki | Dt. Eylau | = 21. Novbr. 1876 endgiltig | evangelisch. |
| 31 | Bachinski | Koslinka | = 6. Dezember 1876 auf Probe | katholisch. |
| 32 | Ratzke | Culm | = 2. = = = = | evangelisch. |
| 33 | Szczepanski | Gr. Brudzaw | = 27. November = = = | katholisch. |
| 34 | Czarnetzki | Schwekatowo | = 30. = = = = | do. |
| 35 | Komischke | Mlewo | = 30. = = = = | do. |
| 36 | Roggenbuck | Willenberg | = 30. = = endgiltig | do. |
| 37 | Witomski | Zielkau | = 2. Dezember 1876 auf Probe | do. |
| 38 | Lyczywek | Kauernick | = 6. = = = = | do. |
| 39 | Hempel | Waldeck | = 10. = = = = | do. |
| 40 | Marx | Czarnitz | = 10. = = = = | do. |
| 41 | Klagge | Bischofswerder | = 13. = = = = | do. |
| 42 | Knoch | Graudenz | = 13. = = = = | evangelisch. |
| 43 | Strzyzewski | Dombrowken | = 13. = = = = | do. |
| | | | = 10. = = endgiltig | katholisch. |

| Nro. | Namen der Lehrer. | Ort der Anstellung. | Datum der Anstellung. | Religion. |
|---|---|---|---|---|
| 44 | Wojanowski | Neuenburg | „ 12. „ „ auf Probe | do. |
| 45 | Neumann | Lesnian | „ 12. „ „ „ „ | do. |
| 46 | Lawrenz | Jastrow | „ 15. „ „ endgiltig | evangelisch. |
| 47 | Pirwitz | Christfelde | „ 22. „ „ auf Probe | do. |
| 48 | Riemer | Eikfier | „ 21. „ „ „ „ (Versetzung) | do. |
| 49 | Jacubowski | Gr. Trzebcz | „ 23. Dezember 1876 endgiltig | katholisch. |
| 50 | Boehm | Blondzmin | „ 23. „ „ „ | do. |
| 51 | Krusczynski | Laski | „ 20. „ „ auf Probe | do. |
| 52 | Treichel | Gr. Ottlau | „ 3. „ „ entgiltig | evangelisch. |
| 53 | Rudnicki | Miedzno | „ 23. „ „ „ | katholisch. |

## Erledigte Schulstellen.

**12)** Die zweite Schullehrerstelle zu Schwirsen wird zum 1. Mai cr. erledigt. Lehrer katholischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich unter Einsendung ihrer Zeugnisse bei dem Königl. Kreisschulinspektor Herrn Dewischeit zu Schönsee zu melden.

Die evangelische Schullehrerstelle Gresonse, Kreis Flatow, ist erledigt. Das Besetzungsrecht steht dem Prinzlichen Rentamt zu Flatow zu.

Die Schulstelle in Dombrowken, Kreis Kulm, wird durch die Pensionirung des bisherigen Inhabers derselben zum 1. März cr. vakant. Bewerber evangelischer Konfession haben ihre Gesuche schleunigst bei der Königlichen Regierung einzureichen.

Die evangelische Schullehrerstelle zu Woltersdorf, Kreis Schlochau, wird zum 15. Februar c. erledigt. Das Besetzungsrecht steht dem Gutsvorstand zu Woltersdorf zu.

Die erste Schullehrerstelle zu Gr. Leistenau, Kreis Graudenz, ist erledigt. Das Besetzungsrecht steht dem Gutsvorstand von Leistenau zu.

Die zweite Schullehrerstelle zu Lanken, Kreis Flatow, wird zum 1. Mai d. J. erledigt. Das Besetzungsrecht steht dem Prinzlichen Rent-Amte zu Flatow zu.

Die Schullehrerstelle zu Gunthen, Kreis Rosenberg, ist erledigt. Lehrer evangelischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich unter Einsendung ihrer Zeugnisse bei dem Königl. Kreisschulinspektor Herrn Superintendent Rudnick zu Freystadt zu melden.

Die 2. Schullehrerstelle zu Stegers, Kreis Schlochau, wird zum 1. April d. J. erledigt. Lehrer katholischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich unter Einsendung ihrer Zeugnisse bei dem Königlichen Kreisschulinspektor Herrn Gerner zu Pr. Friedland zu melden.

Die Schullehrerstelle zu Rommen, Kreis Löbau, wird zum 1. April d. J. erledigt. Lehrer katholischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem Königlichen Kreisschul-Inspektor Herrn Bajohr zu Strasburg zu melden.

(Hierzu der Oeffentliche Anzeiger Nr. 8.)

Redigirt im Bureau der Königlichen Regierung. Druck der Kanter'schen Hofbuchdruckerei.